



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 47. Sitzung vom 15. März 2017

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN

BEZZI und DE GODENZ

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 95: Dringende Bestimmungen bezüglich der Übertragung von Befugnissen betreffend die Verwaltungs- und Organisationstätigkeit zur Unterstützung der *Gerichtsämter (eingebracht von der Regionalregierung)*
(*genehmigt*);

Begehrensantrag Nr. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Borga, Cia, Giovanazzi und Fasanelli, im Sinne des Artikels 35 des Autonomiestatutes, damit angesichts der Änderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 5. Februar 2013 mit den Lokalautonomien ein Reformverfahren des Artikels 61 des Autonomiestatutes abgesprochen werde, auf dass die sprachliche Vertretung in den Gemeindeausschüssen der Gemeinden der Provinz Bozen auch dann gewährleistet werde, wenn im Gemeinderat nur ein gewählter Vertreter vorhanden ist, der noch nicht im Gemeindeausschuss vertreten ist – **Fortsetzung**
(*vertagt*);

In vereinheitlichter Debatte:

Gesetzentwurf Nr. 70: Wirtschaftliche Behandlung und Vorsorge der Regionalratsabgeordneten und Mitglieder des Regionalausschusses und weitere Maßnahmen zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben (*aufgrund eines Volksbegehrens eingebrachter Gesetzentwurf*)
(*abgelehnt*);

Gesetzentwurf Nr. 72: Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 auf dem Sachgebiet der wirtschaftlichen Behandlung und Vorsorgeregulierung für die Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol (*eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga*)
(*abgelehnt*).

Beschlussantrag Nr. 48, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Blaas, Stocker S. und Oberhofer, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Beiträge für die Elternzeit direkt an das Vorsorgeinstitut NISF überwiesen werden und um die Regionalregierung aufzufordern, eine Ausdehnung der Förderung für die Elternzeit bis zum 5. Lebensjahr des Kindes zu prüfen und dem Regionalrat innerhalb Oktober eine entsprechende Kostenberechnung vorzulegen, um mit dem Haushalt 2018 die Ausdehnung nach Möglichkeit bereits umzusetzen
(*Behandlung vertagt*);

Anfrage Nr. 224 mit mündlicher Beantwortung, eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga, um von der Regionalregierung Auskunft darüber zu erhalten, ob die Region beabsichtigt, in der Gemeinde Aichholz das regionale Abschiebezentrum für Ausländer, denen keine Form des internationalen Schutzes zuerkannt worden ist, zu errichten
(*behandelt*).

Am 15. März 2017 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.01 Uhr am Sitz in Bozen, Silvius Magnago-Platz Nr. 6 zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 579/2017/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Thomas Widmann unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bezzi und De Godenz.

Präsident Widmann teilt mit, dass sich die Abgeordneten Achammer (am Nachmittag), Artioli, Baratter, Bizzo, Civico, Deeg (am Nachmittag), Ferrari, Kompatscher, Olivi (am Nachmittag), Stirner und Viola für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist Frau Abg. Bottamedi eingetroffen.

Vizepräsident Mussner verliest das Protokoll der Sitzung Nr. 46 vom 15. Februar 2017, das im Sinne des Artikels 41 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Widmann teilt Folgendes mit:

Abg. Pius Leitner hat mit Schreiben vom 13. März 2017 seinen Rücktritt als Regionalratsabgeordneter bekanntgegeben. Für die nachfolgenden Maßnahmen ist der Südtiroler Landtag zuständig.

Mit Schreiben vom 15. Februar 2017 hat der Präsident des Regionalrates gemäß Artikel 12 Absatz 3 der Geschäftsordnung zur Kenntnis genommen, dass der Regionalratsabgeordnete Walter Kaswalder der Gemischten Fraktion zuzuordnen ist.

Mit Schreiben vom 14. März 2017 hat Abg. Lorenzo Baratter mitgeteilt, dass er aus der Fraktion „Partito Autonomista Trentino Tirolese“ austritt und sich mit sofortiger Wirkung der Gemischten Ratsfraktion anschließt.

Es ist der nachstehend angeführte Gesetzentwurf eingebracht worden:

Nr. 97: Errichtung der neuen Gemeinde Alta Val di Non durch den Zusammenschluss der Gemeinden Castelfondo, Fondo und Malosco, eingebracht von der Regionalregierung am 17. Februar 2017.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 226, eingebracht am 15. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Auskunft über die Schließung der Brennerautobahn bei Atzwang nach einem Hangrutsch zu erhalten;

Nr. 227, eingebracht am 15. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Auskunft über den Verlust von Kompetenzen der Region seit 2011 bis heute zu erhalten und um zu erfahren, welche Kompetenzen die Region in den nächsten Jahren an den Staat abzutreten gedenkt;

Nr. 228, eingebracht am 17. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Auskunft über die in den Jahren 2014, 2015 und 2016 getätigten Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur zu erhalten und um zu erfahren, welche Initiativen im laufenden Jahr zwecks Förderung der deutschen Sprache und Kultur geplant sind;

Nr. 229, eingebracht am 20. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Bezzi, um von der Regionalregierung Auskunft über die Verhaftung eines irakischen

Sozialarbeiters, der für die Vereinigung Volontarius am Brenner tätig war, zu erhalten;

Nr. 230, eingebracht am 20. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Fugatti, um von der Regionalregierung Auskunft über das soziale Dumping im Bereich des internationalen Straßengüterverkehrs zu erhalten;

Nr. 231, eingebracht am 21. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Auskunft über die Auszahlung des regionalen Familiengeldes in den Jahren 2015 und 2016, die diesbezüglich durchgeführten Kontrollen und über Fälle von unrechtmäßig bezogenem regionalen Familiengeld zu erhalten;

Nr. 232, eingebracht am 21. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Cia, um von der Regionalregierung Auskunft über die Probleme zu erhalten, die im Zusammenhang mit der Fusion von Gemeinden zur Gründung der neuen Gemeinde "Alta Val di Non" entstanden sind;

Nr. 233, eingebracht am 22. Februar 2017 vom Regionalratsabgeordneten Civettini, um von der Regionalregierung Informationen über den Verein Propositiv aus Bozen zu erhalten, nachdem eine Fernsehsendung vor kurzem einen Skandal über die Vereinigung Anddos (Nationale Vereinigung gegen die Diskriminierung aufgrund sexueller Ausrichtung) aufgedeckt hat.

Die Anfragen Nr. 217, 219, 221, 220, 221, 223 und 232 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Präsident Widmann teilt den Anwesenden mit, dass das Fraktionssprecherkollegium beschlossen hat, die Gesetzentwürfe Nr. 70 und 72 in vereinheitlichter Debatte zu behandeln und die Beratung des **Beschlussantrages Nr. 48** infolge des Antrags auf Rücktritt vonseiten des Abg. Leitner, dem Erstunterzeichner des Antrages, zu vertagen.

Sodann verliert Präsident Widmann den Antrag des Abg. Steger, Prot. Nr. 702, auf Vorziehung der Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 95, der als Punkt 5) der Tagesordnung aufscheint.

Der Antrag auf Vorverlegung wird gemäß Geschäftsordnung zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Borga um das Wort. Es repliziert Präsident Widmann.

Sodan stellt Präsident Widmann Punkt 5) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Gesetzentwurf Nr. 95: Dringende Bestimmungen bezüglich der Übertragung von Befugnissen betreffend die Verwaltungs- und Organisationstätigkeit zur Unterstützung der *Gerichtsämter (eingebracht von der Regionalregierung)*.

Präsident Widmann teilt den Anwesenden mit, dass Abg. Pöder zum Gesetzentwurf den Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 351, vorgelegt hat.

Abg. Renzler verliest den Bericht der 2. Gesetzgebungskommission.

Abg. Pöder verliest den von ihm eingereichten Minderheitenbericht.

Daraufhin erklärt Präsident Widmann die Generaldebatte für eröffnet und erteilt den Abg. Urzi, Borga, Fugatti, Pöder und dem Vizepräsidenten der Region, Rossi, das Wort, welcher einige Änderungen zu dem von Abg. Pöder vorgelegten Tagesordnungsantrag vorschlägt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, worauf Präsident Widmann die Generaldebatte für beendet erklärt und dem Abg. Pöder das Wort zur Erläuterung des zum Gesetzentwurf Nr. 95 vorgelegten Tagesordnungsantrages Prot. Nr. 351 erteilt.

Abg. Pöder erklärt sich mit den vom Vizepräsidenten Rossi vorgeschlagenen Änderungen einverstanden, der diese erneut bestätigt.

Der Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 351, wird – so wie abgeändert – zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Sodann fordert Präsident Widmann die Anwesenden auf, über den Übergang zur Sachdebatte zum Gesetzentwurf Nr. 95 abzustimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Artikels 1 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 385/1 der Abg. Köllensperger und Degasperri fortgesetzt.

Dazu nimmt niemand Stellung. Der Änderungsantrag Prot. Nr. 385/1 wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den Artikel 1, der mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann wird Artikel 2 und der Änderungsantrag Prot. Nr. 385/2, eingebracht von den Abgeordneten Köllensperger und Degasperri, verlesen.

Zum Antrag nimmt Abg. Köllensperger Stellung.

Der Änderungsantrag Prot. Nr. 385/2 wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Es folgt die Verlesung des Änderungsantrages Prot. Nr. 352, eingebracht von Abg. Pöder, mit dem der Artikel 2-bis eingefügt werden soll.

Der abgeänderte Artikel 2 wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag Prot. Nr. 352, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Nach der Verlesung wird auch Artikel 3, zu dem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen meldet sich niemand zu Wort.

Präsident Widmann lässt über den Gesetzentwurf Nr. 95 in seiner Gesamtheit abstimmen, wobei dieser vom Plenum mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann fordert Präsident Widmann die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 2) der Tagesordnung wieder aufzunehmen:

Begehrensantrag Nr. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Borga, Cia, Giovanazzi und Fasanelli, im Sinne des Artikels 35 des Autonomiestatutes, damit angesichts der Änderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 5. Februar 2013 mit den Lokalautonomien ein Reformverfahren des Artikels 61 des Autonomiestatutes abgesprochen werde, auf dass die sprachliche Vertretung in den Gemeindeausschüssen der Gemeinden der Provinz Bozen auch dann gewährleistet werde, wenn im Gemeinderat nur ein gewählter Vertreter vorhanden ist, der noch nicht im Gemeindeausschuss vertreten ist – Fortsetzung

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì, der Erstunterzeichner des Begehrensantrages zu Wort, der um die Vertagung der Behandlung desselben ersucht.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung der Punkte 3) und 4) fortgesetzt:

Nr. 3 und 4

In vereinheitlichter Debatte:

Gesetzentwurf Nr. 70: Wirtschaftliche Behandlung und Vorsorge der Regional-ratsabgeordneten und Mitglieder des Regionalausschusses und weitere Maßnahmen zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben (aufgrund eines Volksbegehrens eingebrachter Gesetzentwurf);

Gesetzentwurf Nr. 72: Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 auf dem Sachgebiet der wirtschaftlichen Behandlung und Vorsorgeregelung für die Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol (eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga).

Abg. Kaswalder verliest die von der 1. Gesetzgebungskommission zu den Gesetzentwürfen Nr. 70 und 72 vorbereiteten Berichte.

Daraufhin erklärt Präsident Widmann die vereinheitlichte Generaldebatte für eröffnet und erteilt den Abg. Zimmerhofer, Borga, Heiss, Köllensperger, Blaas, Bottamedi und Pöder das Wort.

Um 13.00 Uhr unterbricht Präsident Widmann die Arbeiten für die Mittagspause und vertagt die Sitzung auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.31 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf wird die vereinheitlichte Generaldebatte zu den Gesetzentwürfen Nr. 70 und 72 wieder fortgesetzt. Im Rahmen derselben erteilt Präsident Widmann den Abg. Degasperi, Manica, Kaswalder, Cia und Fugatti das Wort.

Daraufhin erklärt Präsident Widmann die Generaldebatte für beendet und lässt über den Übergang zur Sachdebatte zum Gesetzentwurf Nr. 70 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Abg. Borga ergreift in persönlicher Angelegenheit das Wort.

Es nimmt Abg. Degasperi Stellung.

Sodann wird über den Übergang zur Sachdebatte zum Gesetzentwurf Nr. 72 abgestimmt, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Es wird Punkt 5) der Tagesordnung zur Debatte gestellt:

Nr. 5

Anfrage Nr. 224 mit mündlicher Beantwortung, eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga, um von der Regionalregierung Auskunft darüber zu erhalten, ob die Region beabsichtigt, in der Gemeinde Aichholz das regionale Abschiebezentrum für Ausländer, denen keine Form des internationalen Schutzes zuerkannt worden ist, zu errichten.

Abg. Borga verliest die Anfrage.

Es antwortet Vizepräsident Rossi.

Es repliziert Abg. Borga, der sich mit der Antwort nicht zufrieden erklärt.

Da somit die Behandlung der ersten 5 Punkte der Tagesordnung abgeschlossen ist, erklärt Präsident Widmann die Sitzung für beendet und erinnert die Anwesenden daran, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen werden wird.

Es ist 15.30 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE